

Absender

Presseabteilung

Telefax

0221 178-90525

Seite

1 von 2

E-Mail

presse@rheinenergie.com

Telefon

0221 178-3035

Internet

www.rheinenergie.com

Datum

25. September 2020

„Raustauschwochen“ bei der RheinEnergie: Hausbesitzern winkt finanzielle Unterstützung bei der Heizungsmodernisierung

Startschuss für die Modernisierungsaktion Raustauschwochen in Nordrhein-Westfalen: Mit dem von September bis November laufenden Pilotprojekt möchte die RheinEnergie gemeinsam mit der Brancheninitiative Zukunft ERDGAS den Austausch zahlreicher veralteter und ineffizienter Heizungen im Rheinland anregen und ihren Kunden die bestmögliche finanzielle Förderung bieten.

Mit den Raustauschwochen knüpft die RheinEnergie an die Marktraumumstellung an, die derzeit im Rheinland läuft. „Seit 2015 läuft die Erdgas-Umstellung des immer knapper werdenden L-Gases auf das zukunftssichere H-Gas. Wir wollen den Impuls der Umstellung nutzen, um Tempo bei der Wärmewende im Rheinland zu machen“, erklärt Harry Gersabeck, Leiter Vertrieb Privat- und Gewerbekunden bei der RheinEnergie. „In unserem Versorgungsgebiet sind viele Kunden betroffen. Hier schlummert enormes Potenzial: Tausende veraltete Heizgeräte lassen sich gegen moderne und effiziente Gasheiztechnik austauschen und somit eine Menge CO₂ einsparen.“

Davon profitieren die Kunden der RheinEnergie und ihrer Beteiligungsgesellschaften in mehrfacher Hinsicht. Neben einer Senkung der Energiekosten durch die Modernisierung verhelfen die Energieversorger ihren Kunden durch den angebotenen Fördermittelservice auch zur bestmöglichen finanziellen Unterstützung für das jeweilige Modernisierungsvorhaben. Abgerundet wird der Service mit einem Zuschuss zum Heizungs-Mietmodell im Rahmen der Marktraumumstellung.

Die Modernisierer tragen durch einen Heizungstausch überdies aktiv zum Klimaschutz bei. Gegenüber einer alten Ölheizung reduzieren sich die CO₂-Emissionen durch den Einsatz umweltschonender Gas-Brennwerttechnik um bis zu 41 Prozent. Mit der hocheffizienten Brennstoffzelle steigt die CO₂-Einsparung sogar auf bis zu 66 Prozent.

Das am 1. September gestartete Pilotprojekt der RheinEnergie in NRW stellt dabei die Vorstufe der bundesweiten Modernisierungsaktion von Zukunft ERDGAS dar, die im März

Seite

2 von 2

Datum

25. September 2020

2021 beginnt und für acht Monate angesetzt ist. Gegenüber der seit 2017 ins Leben gerufenen Kampagne werden die Raustauschwochen 2021 mit einem neuen, breiteren Konzept für vielfältige Förderungen unter einem Kampagnendach aufwarten. Ob staatliche Förderungen, Ölwechsel-Prämie, kostengünstiger Preis für den Hausanschluss oder ein Bonus für den Abschluss eines Gaslieferungsvertrags, die teilnehmenden Energieversorger stellen immer den besten Bonus sicher.

„Gemeinsam mit den Heizgeräteherstellern, dem Handwerk und den Energieversorgern können wir im Wärmemarkt einen gewaltigen Hebel umlegen“, erklärt John Werner, Projektleiter der Raustauschwochen und Leiter Unternehmensentwicklung und Strategie bei der Brancheninitiative Zukunft ERDGAS. „Würde man alle veralteten Heizungen in Deutschland gegen effiziente Gasheizungen tauschen, ließen sich jährlich mindestens 30 Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Das Klimaziel 2030 rückt so wieder in greifbare Nähe.“

Seit Zukunft ERDGAS im Jahr 2017 die Raustauschwochen ins Leben gerufen hat, ist es gelungen, gemeinsam mit zahlreichen Energieversorgern und Heizgeräteherstellern mehr als 160 Millionen Euro private Investitionen auszulösen und mehr als 18.000 veraltete Heizkessel auszutauschen. Über die gesamte Lebenszeit von 20 Jahren sparen diese neuen Gasheizungen mehr als 1,1 Millionen Tonnen CO₂ ein.